



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CXIV. Kurfürst Albrecht beleihet Caspar Morzan und Caspar Wittbrietzen zu gesammter Hand mit dem Schulzenamte in Treuenbrietzen und mit Hebungen in den Städten Treuenbrietzen und Belitz, so wie in ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

CXIII. Notiz über die Beleihung der Zickstorf und Riez, Bürger zu Treuenbriegen, vom Jahr 1472.

Benedictus vnd Thomas vnd Claus Ritzenn gebruder haben In vnd Iren menlichenn leibs lehens erben empfangenn: Item XVI scheffel rockens VI scheffel haberns vnd III gr. zins vf Zwaienn budorffischen hubenn vor der Stat gelegenn. Actum Coln an der Sprew am mitwochenn nach der heiligenn dreyer konig tag Anno domini etc. LXXIIten dederunt I schock lehenwar habent litteram et est recognita.

Jeronimus Clement vnd Lorentz Zickstorff gebrudere habenn In vnd Iren menlichenn leibs lehens erbenn empfangenn: Item IX scheffel rockenn II scheffel gerstenn V scheffel habernn die fleischzehenn von einer hubenn vor dem dorff Nichel gelegenn. Actum Coln an der Sprew am mitwochenn nach epiphanie domini, Anno etc. LXXIIten, dederunt I schock lehenwar, habent litteram et est recognita.

Nach dem Churmärk. Lehn-Buch des R. Geh. Rath-Archivs XI, 31.

CXIV. Kurfürst Albrecht beleihet Caspar Morzan und Caspar Wittbriegen zu gesammter Hand mit dem Schulzenamte in Treuenbriegen und mit Hebungen in den Städten Treuenbriegen und Belitz, so wie in verschiedenen Dörfern, am 17. März 1473.

Wyr Albrecht, von gots gnaden Marggrauen to Brandenburg etc. kurfurste etc. Bekennen — Das wyr vnzern liuen getruwen Caspar Morczan vnd Caspar wittbriegen vnde Iren rechten menlichen liues lehns eruen czu Rechten Manlehn vnde gefampter hant gnediglich gelyhen haben — vnser Schulzen Ampt czur Bryezen, czu nyendorff XVI scheffel Rogken vnde Sechs Scheffel habern vnde Sechs groschen czu czinze, czu leyndorck Anderthalben winspel habern, czu Wildenbruch XXV scheffel Rogken vnde Anderthalben winspel Roggen vnd XX groschen czu czinze, vf dem gerichte czu Sticken Acht scheffel Roggen, vf dem krüge czu alden langer wische ein pfunt Brandenburgische pfenning vnd dafelbst dritte halben winspel habern, czu Slunckendorff Syben vnd czwenzig scheffel Roggen eyn winspel habern driffzig groschen czu czinze dry kosteten hofe vnd Achtzehn brandenburgische pfenning czu frefztorff czwe winspel Roggen Achtzehn scheffel habern vnde Sechszehn groschen czu czins, vf den Rittermargkt czu Belycz drittehalben winspel vnde drey scheffel Roggen eynen winspel vnd III scheffel gerzten Anderthalben winspel vnd dry scheffel habern Dry schillinge groszen czu zinze czu Regetztorff Acht schillinge Brandenburgische pfenninge czu czugewitze Newen scheffel habern vnde eynen halben winspel Roggen, czu wendischen Bock Achtzehn groschen czu czinze vnde dafelbst auch dry groschen czu czinze In der Mole czu Belitze, Sechs winspel vnde czehn scheffel Roggen vf dem Rathawz czur Brytzen XX groschen vnd vf drey Budorffischen huben eynen winspel roggen Newen scheffel habern vnd sechs groschen czu czinze vnde vf das hageland newn scheffel Roggen vnd Sechs scheffel habern, Aber vf den zart fyben scheffel habern funf scheffel Roggen drey scheffel weycz drey scheffel gersten vnde czwen

großchen czinz. — Auch haben wyr In disse gnade gethan, das den obgenanten Caspar Mortzan vnd Caspar witbriczen beyden Ir lebetag an der gesampten hant funderlich rouch vnd brot vnschedelich sein soll — Coln an der Sprew, am Myddewoch na Reminiscere, Na gots geburt vierzehnhundert vnd darnach Im dry und Sibinezigstem Jare.

Nach dem Churmärk. Lehn-Originalbuche des R. Geh. Rath. Archivs XXV, 179.

CXV. Genehmigung des Markgrafen Johann über die Verpfändung der Brackwitzschen Hebungen an Altäre zu Treuenbrietzen, vom 18. April 1482.

Wir Johannes, von Gots Gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin Pomern Herzoge Burggraue zu Nürnberg vnd Furste zu Rügen, bekennen — daz wir vnsern lieben getreuen Erdmann Bode — erlawbet haben, das er den altaristen In vnser Stadt Truwenbritzen zu vreyen Altaren zwolf Gulden Reinsch in seinen bereitesten Gütern, so er im Dorff zu Bräckwitz hatt, vor solch zweyhundert Gulden Reinsch, so er von dem Rath dafelbest zur Truwenbritzen von der Altaristen wegen obgenant empfangen hat, vff einen rechten widerkauff verkauffen vnd versetzen mag — geben zu Cöln an der Sprew, am Dornstag nach dem Sontag Quasimodogeniti, Nach Christi Geburt vierzehnhundert vnd Im zwo und achtzigsten Jare.

CXVI. Erdmann Bade zu Brandenburg verkauft Altären in Treuenbrietzen eine jährliche Rente aus Brackwitz, am 25. April 1482.

Vor allen und jedermenniglich, denen dießer Brief vorkommet, den zu sehen oder hören lesen, bekenne ich Erdmann Bade, tho Brandenburg in der olden Stadt wonhaftig, mit willen und volbortt meiner ehlichen Hausfrue Agneff und Bernharden meines Sohnes vor vns unfer erben vnd Erbnemen, dat wy infambtt und mit guten wolbedachten muthe verkoft hebben vnd verkopen in craft dieses Kopbriues, zweihundert Reinsche Gulden, die genge und geue sind, dar ein from Man dem andern mit betalen magk, oder 32 gr. auf einen gulden Brandenburgische werunge, di igk Erdman B a d e, meine eheliche Hausfrau Agnes und mein Son Bernhardus als meine erben und Erbnemen ennpfangen hebben und Thue gnüge und dangke vor den Ehrfamen und weisen Borgermeistern und Rathmannen der Stadt Brizen, gehörende den Altaristen des lehns St. Jacobi Apostoli und Erasmi des heiligen Bischofs geburt in unser lieben fruen Kergke der Stadt Brizen, davon thu genende dem Priester oder Regirer des Bestimmten Altaris alle Jahr vf Philippi und Jacobi der heiligen Apostolen nach Datum difes Briues XII Reinsche Gulden oder 32 gr. Brandenburgische wehrunge vor einen Gulden vth den Schote des Dorfes Brackwiz ohne alle Behelf des rechten oder unrechten geistlichen oder weltlichen Gerichts forderung thue geuen unvorhindertt, unverfäümet etc. Des zu